



GEBRAUCHSANWEISUNG

(Übersetzung der Originalanleitung)

DE

SuperVisorControl



FÜR EINE SICHERE UND ORDNUNGSGEMÄSSE
VERWENDUNG DIESE ANLEITUNG BEFOLGEN.
ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN.

1 SUPERVISOR	2
1.1 SuperVisorKontrol-Bildschirm	4
1.2 Bildschirm mit den SuperVisorKontrol-Einstellungen	4
1.3 Register für die SVK-Kommunikation	6

1 SUPERVISOR

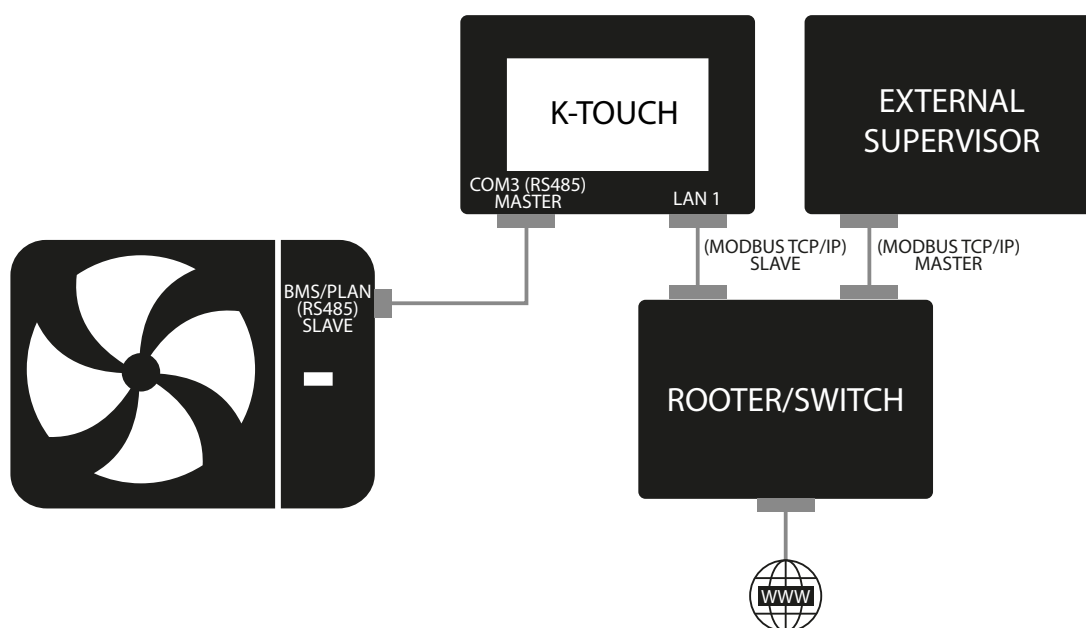
Für die Versionen 1.8 oder höher der HCC-Software ist es möglich, die Fernaktivierung des Dienstes SuperVisorKontrol (SVK) anzufordern.

Mit dieser Funktion kann ein externer Supervisor von Drittanbietern bestimmte Funktionen der Steuerungssoftware des K-Touch-Bedienfelds und der Wärmepumpe von Templari verwalten und steuern. Damit das Überwachungsgerät das K-Touch-Bedienfeld verwalten und mit ihm kommunizieren kann, müssen beide an dasselbe lokale LAN-Netzwerk angeschlossen sein. Das K-Touch muss über den LAN1-Anschluss mit dem lokalen Netzwerk und über den BUS-COM3-Anschluss mit der Wärmepumpe verbunden sein.

Der Supervisor darf mit dem K-Touch-Bedienfeld ausschließlich über das Modbus TCP/IP-Protokoll kommunizieren, und zwar über Port 8000 bei MT-Modellen bzw. Port 8010 bei CMT-Modellen.

Die Kommunikation wird so lange aufrechterhalten, wie der Supervisor einen bekannten Wert in das PASSWORD-Register einträgt und einen gültigen Wert (> 0) im HEARTBIT-Register beibehält. Letzterer wird jede Sekunde um eine Einheit verringert und dient als Timeout, um die Kommunikation zwischen K-Touch und externem Supervisor zu bestätigen.

Wenn dieser Timer abläuft, können einige der vom externen Supervisor geänderten Parameter zu den vor seiner Aktivierung eingestellten Werten zurückkehren, während andere den zuletzt eingestellten Zustand beibehalten. Siehe Abschnitt „Register für die SVK-Kommunikation“.



1.1 SUPERVISORKONTROL-BILDSCHIRM

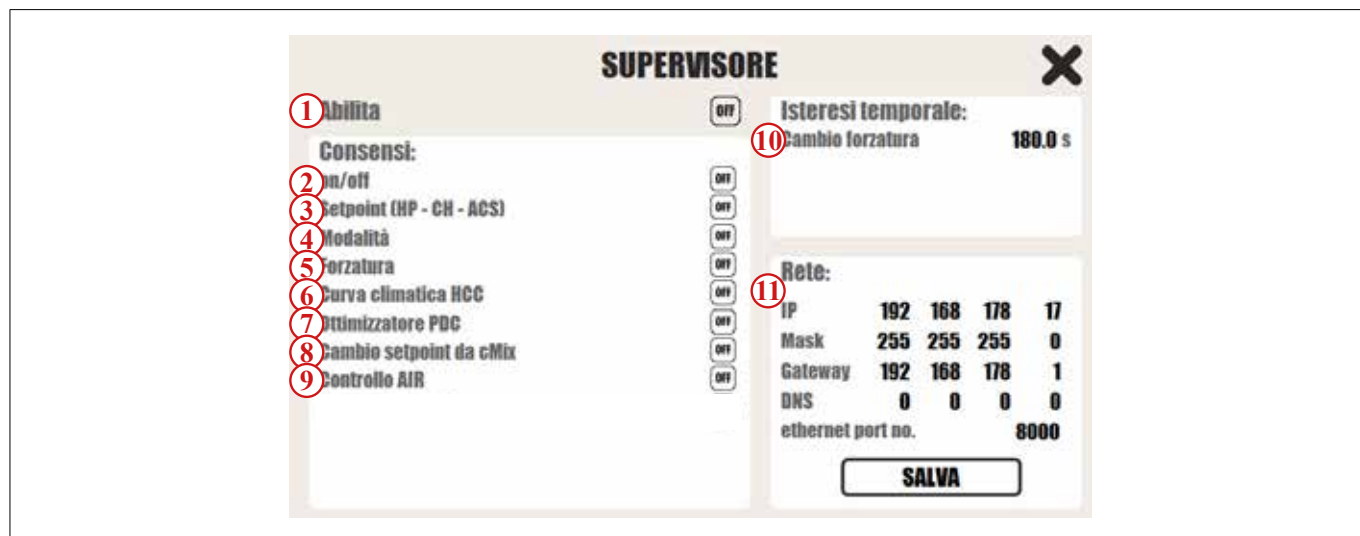
Hier sehen Sie einige der Informationen, die vom Fernsteuerungsgerät an das K-Touch-Bedienfeld gesendet werden.



Ref.	
1	Heartbit: ganzzahliger numerischer Wert, ausgedrückt in Sekunden. Er wird vom externen Überwachungsgerät gesendet, um die Kommunikation zwischen diesem und dem K-Touch-Bedienfeld aufrechtzuerhalten. Dieser Wert muss in regelmäßigen Abständen zusammen mit einem Passwort an das Bedienfeld gesendet werden. Andernfalls ist SUPERVISORKONTROL deaktiviert.
2	Wärmepumpe On/Off.
3	Kühlbetrieb-Sollwert: vom externen Supervisor eingestellter Sollwert für den Kühlbetrieb.
4	Heizbetrieb-Sollwert: vom externen Supervisor eingestellter Sollwert für den Heizbetrieb.
5	BWW-Sollwert: Vom externen Supervisor eingestellter Sollwert für die Erzeugung von Brauchwarmwasser.
6	Betriebsmodus: Meldet den vom externen Überwachungsgerät gewählten Betriebsmodus der Wärmepumpe. Mögliche Modi sind: nur BWW, Heizung und BWW, Kühlung und BWW, nur Heizung, nur Kühlung.
7	Erzwingung: Das externe Überwachungsgerät kann die Wärmepumpe zwingen, in bestimmten Modi zu arbeiten, unabhängig vom eingestellten Modus (6). Mögliche Einstellungen sind: keine Erzwingung, Stopp, Winter/Sommer, nur BWW.
8	Klimakurve: Eingeschaltet, wenn das externe Überwachungsgerät die Verwendung der Klimakurve des K-Touch-Bedienfelds ermöglicht.
9	Optimierer: wird eingeschaltet, wenn ein externes Überwachungsgerät die Optimierungsfunktion der Wärmepumpe aktiviert.
10	Zustimmung zur Änderung des Pumpensollwerts durch CMIX: eingeschaltet, wenn das externe Überwachungsgerät die Änderung des Wärmepumpensollwerts durch CMIX-Karten zulässt.
11	Antippen, um zum Bildschirm mit den SVK-Einstellungen zu wechseln.

1.2 BILDSCHIRM MIT DEN SUPERVISORKONTROL-EINSTELLUNGEN

Auf diesem Bildschirm kann der Benutzer auswählen, welche der vom externen Supervisor eingestellten Befehle in SVK verwendet werden können.



Ref.	
1	SVK aktivieren: aktiviert den SVK-Betrieb und delegiert die Kontrolle über die aktivierten Funktionen an den externen Supervisor. Damit die Funktion aktiv bleibt, muss der externe Supervisor bereits aktiv sein und senden.
2	On/Off: Ermöglicht es dem externen Supervisor, die Wärmepumpe ein- oder auszuschalten.
3	Sollwerte: Ermöglicht es dem externen Supervisor, die Sollwerte der Wärmepumpe zu ändern.
4	Modus: Ermöglicht es dem externen Supervisor, den Betriebsmodus der Wärmepumpe zu ändern.
5	Erzwingen: Ermöglicht es dem externen Supervisor, die Wärmepumpe zu zwingen, in anderen als den aktuellen Modi zu arbeiten. Siehe Abschnitt Register für die SVK-Kommunikation .
6	Klimakurve: Ermöglicht es dem externen Supervisor, die Klimakurve zu aktivieren.
7	Optimierer: Ermöglicht es dem externen Supervisor, den Optimierer der Wärmepumpe zu aktivieren.
8	Zustimmung zur CMIX-Karte, um den Pumpensollwert zu ersetzen: ermöglicht es dem externen Supervisor, die Zustimmung zur CMIX-Karte zu geben, um den Pumpensollwert zu ersetzen, wie es für die Aktivierung des HT- und des MIX-Kreises erforderlich ist.
9	AIR-Steuerung: Ermöglicht es dem externen Supervisor, die Werte für den Ventilatorbetrieb bei AIR-Wärmepumpen zu ändern. In Übereinstimmung mit der Verwendung des Geräts.
10	Zeitliche Hysterese des Erzwingens: Jedes Mal, wenn ein externer Supervisor eine Erzwingung anwendet, muss diese Anzahl von Sekunden abgewartet werden, bevor eine weitere Erzwingung zugewiesen wird.
11	Netzwerkeigenschaften: Hier können Sie Werte für die Netzwerkparameter des Bedienfelds festlegen. Durch Drücken der Schaltfläche SPEICHERN werden die Änderungen aktiv.

1.3 REGISTER FÜR DIE SVK-KOMMUNIKATION

Der externe Supervisor muss mit dem Bedienfeld über die folgenden, in der Tabelle aufgeführten Register kommunizieren.

4x: Read holding registers / Write multiple holding registers

0x: Read coils / Write a single coil

Ref.	GANZZAHLIGE ADRESSE 4X -		
Adresse	Beschreibung		Maßeinheit
1001	Password		N
1002	Heartbit		N
1003	On/Off	A	1/0
1004	Setpoint CH	B	°C x 10
1005	Setpoint HP	B	°C x 10
1006	Setpoint BWW	B	°C x 10
1007	Betriebskonfiguration (0 = BWW; 1 = Winter + BWW; 2 = Summer + BWW; 3 = nur Winter; 4 = nur Summer)	A	N
1008	Erzwingen (0 = no forcing, 1 = stop, 2 = plant [HP or CH], 3 = BWW)	B	N

A: Überschreibt. Wenn der Supervisor ausfällt oder keine Zustimmung erhalten wird, bleibt der Status eines Wertes so, wie er vom Supervisor festgelegt wurde.

B: Ersetzt. Wenn der Supervisor ausfällt oder keine Zustimmung erhalten wird, wird der Status auf den Wert vor der Ersetzung zurückgesetzt.

Ref.	GANZZAHLIGE ADRESSE 4X -		
Adresse	Beschreibung		Maßeinheit
1001	enable/disable HCC climatic curve	A	1/0
1002	enable/disable HCC optimizer	A	1/0
1003	enable/disable solar boost HCC/BWW		derzeit nicht in Gebrauch
1004	enable/disable set switching from CMIX cards	B	1/0
1005	enable/disable accumulation	A	1/0
1006	reset alarm	B	1/0
1007	Stop all activity and start the internal fan (AIR only)	A	1/0
1008	Enable manual use of internal fan (#751) (AIR only)	A	1/0
1009	Enable manual use of external fan (#750) (AIR only)	A	1/0
1010	Set to true to force the defrost. At the end it is resetted to false automatically	B	1/0

A: Überschreibt. Wenn der Supervisor ausfällt oder keine Zustimmung erhalten wird, bleibt der Status eines Wertes so, wie er vom Supervisor festgelegt wurde.

B: Ersetzt. Wenn der Supervisor ausfällt oder keine Zustimmung erhalten wird, wird der Status auf den Wert vor der Ersetzung zurückgesetzt.



TEMPLARI SPA

Via C. Battisti, 169 - 35031 Abano Terme (PD) Italien

Tel. +39 049 5225929 - mail: info@templari.com - www.templari.com